ALW-GRÜNE
TRANSPARENT · SOZIAL · ÖKOLOGISCH
WEITERSTADT
Fraktion
Riedbahnstraße 6, 64331 Weiterstadt
Fraktionsvorsitzende: Heinz-Ludwig Petri: hlpetri@alw-gruene.de * Dr. Barbara Pohl: barbara.drpohl@go4more.de

Drucksache
11/0235

ALW-GRÜNE Weiterstadt Fraktion
Vorsitzender der Stadtverordnetenversammlung
Herrn Manfred Dittrich
Riedbahnstraße 6
64331 Weiterstadt

Weiterstadt, den 28. Januar 2022

Machbarkeitsprüfung Radwege Anbindung Wohngebiet Arbeitsstätten und Einkaufsbereich Riedbahn an die Radschnellverbindung Groß-Gerau - Weiterstadt - Darmstadt im Zuge der ICE-Neubaustrecke

Sehr geehrter Herr Dittrich,

bitte nehmen Sie folgenden Antrag auf die Tagesordnung der nächsten Stadtverordnetenversammlung:

Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

Der Magistrat wird beauftragt in Zusammenarbeit mit den weiteren zuständigen Stellen (DB, Autobahn GmbH, Hessen-Mobil etc.) die Machbarkeit einer Radwegetrasse auf der geplanten ICE Trasse, d.h. unmittelbar neben der Bundesautobahn im Bereich der Gewerbegebiete Weiterstadt -Nord und -Süd zu prüfen. Die Prüfung soll auch die Anbindung an weitere bestehende bzw. geplanten Radverkehrsstrecken in diesem Bereich einbeziehen.

Begründung:

Anlass.

Die Deutsche Bahn AG plant, wie zwischenzeitlich allgemein bekannt, auf Weiterstädter Gemarkung unmittelbar östlich neben der Bundesautobahn A5 eine neue ICE-Bahnstrecke. Diese Bahnstrecke wird aufgrund der technischen Randbedingungen unter der Geländeoberfläche als Tunnel verlaufen. Nach derzeitigem Wissensstand wird dieser Tunnel nicht unterirdisch hergestellt, sondern in offener Bauweise und im Rahmen der Baumaßnahme von oben gedeckelt. Dies bedeutet also eine Linienbaustelle durch alle dort betroffenen privaten und öffentlichen Grundstücke.

Rad-Netz Erforderlichkeit regional und lokal

Im Rahmen der übergeordneten Radwegeplanung ist vorgesehen eine Hauptradwegeverbindung vom Kreis Groß-Gerau kommend durch Weiterstadt nach Darmstadt (bzw. umgekehrt) zu führen. In Weiterstadt verläuft diese Route entlang der Bahnlinie auf dem bereits heute vorhandenen. Bordwandweg. Eine akzeptable Anbindung des Stadtteils Riedbahn mit all seinen vielfältigen Zielen fehlt von dieser Route. Jeglicher Radverkehr, der über den Bordwandweg aus Gräfenhausen bzw. Weiterstadt Ost/Laukesgarten kommt und zum Rathaus, den Arbeitsplätzen und Geschäften der Gewerbegebiete möchte bietet sich nur die Möglichkeit an durch das „Kaufland-Grundstück“ und insbesondere durch die viel zu schmale und gefährliche Unterführung unter der B42 entlang der Robert-Bosch-Straße zu fahren. Auch das Wohngebiet Riedbahn ist aus nördlicher Richtung nur über Umwege entlang der Hochtanner Brücke über die Autobahnbrücke zu erreichen. Dem Vernehmen nach plant die Weiterstädter Bauverwaltung eine Radwegeverbindung westlich des Gewerbegebietes Süd zwischen den Geschäften und der BAB5. Nähere Information sind leider bisher nicht allgemein bekannt. Bei Realisierung diese Radroute verbleibt der Engpass zwischen Bordwandweg und Unterquerung der B42. Hierzu bietet sich jetzt die einmalige Chance als Gemeinschaftsprojekt zwischen DB, Autobahn GmbH und Stadt Weiterstadt eine attraktiven Lückenschluss herzustellen. In enger Anlehnung an die Autobahn könnte auf etwa Geländeniveau eine eigenständige Radroute entstehen. Die ICE-Trasse verläuft westlich unter / neben den Grundstücken Kaufland Fahrrad-

Freetime MediaMarkt einerseits und östlich unter/ neben der BAB5 andererseits. Auf dieser Route liegt auch die Autobahnanschluss A5/B42 die die ICE-Trasse in offener Bauweise quert und die Grundlage für eine Radroute bietet. (Hinweis: Dieser Radwegvorschlag hat nichts mit der Güterzuganbindung „Weiterstädter Kurve“ zu tun und ließe sich von dieser völlig unabhängig realisieren, sofern die technische Prüfung, wie im Folgenden dargestellt, positiv ist).

Technische Prüfung:

Wie hoch. bzw. tief wird die Oberkante des ICE-Tunnels liegen, sodass zwischen Oberkante Tunnel und Unterkante Fahrbahnkonstuktion der Autobahnzu-und abfahrten eine lichte Durchfahrtshöhe von 2,5 m für den Radverkehr eingeplant werden kann. Die Durchfahrtsbereiche könnten mit „einfachen“ Rahmenbauwerken hergestellt werden. Soweit die Gesamtbauhöhe ggf. zu gering wäre könnte durch geringfügige zusätzliche Eingriffe in die Rampen – natürlich im Rahmen der Gesamtbaumaßnahme – die Radwegeführung angepasst werden.

Finanzielle Prüfung:

Im Zuge der Umsetzung dieser modifizierten Planung werden zusätzliche Kosten entstehen, die die DB im Zusammenhang mit der ICE-Baustelle nicht bezahlen möchte. Derzeit gibt es verschiedene Fördermöglichkeiten von Bund- und Land um investive Kosten für den Radwegbau erheblich finanziell zu unterstützen (z B. Hessen-Mobil , BAG-Bund https://www.bag.bund.de/DE/Themen/Radverkehr/Radverkehr.html)

Eigentumsrechtliche Prüfung

Die Grundstücke in den betroffenen Bereichen werden im Wesentlichen nicht im Eigentum der Stadt Weiterstadt sein, sondern Privateigentum bzw. Eigentum des Bundes BAB5 / B42 sein. Aufgrund der ICE-Neubaustrecke müssen die Eigentumsverhältnisse auf jeden Fall angepasst werden (Eigentumsübergang / Grunddienstbarkeit / Weg- und Leitungsrecht etc.??) In diesem Zusammenhang könnten auch Regelungen für einen öffentlichen städtischen Radweg gefunden werden. Im Rahmen der Machbarkeitsprüfung natürlich zunächst nur dem Grunde nach.

Planungsrecht

Derzeit bereitet die DB AG die Planfeststellung für diesen Bauabschnitt vor. Im Zuge der Planfeststellung sind alle öffentlichen und privaten Belange zu berücksichtigen. Im zuge dieser Planfeststellung kann dieser neue Radweg ohne eigenes Verfahren baurechtlich gesichert werden. Hier sind die Planungsabsichten zum Bau des Radweges zeitig insbesondere gegenüber der DB einzubringen.

Mit freundlichen Grüßen

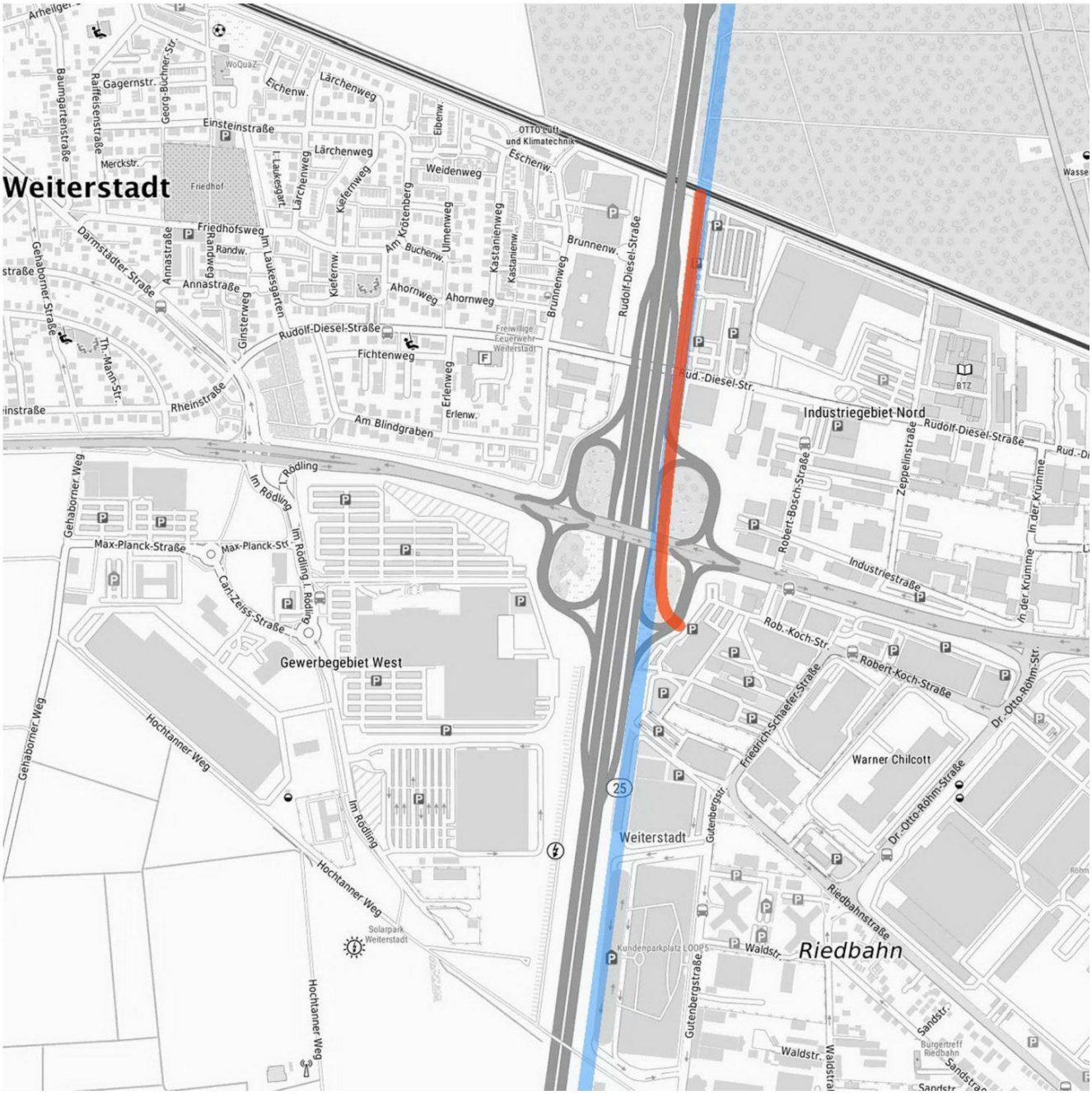
Heinz-Ludwig Petri
(Fraktionsvorsitzender)

Planskizze als Anlage

Anlage zum Antrag Machbarkeitsprüfung Radwege Anbindung Wohngebiet Arbeitsstätten und Einkaufsbereich Riedbahn an den Radschnellverbindung Groß-Gerau - Weiterstadt - Darmstadt im Zuge der ICE-Neubaustrecke

Plan-Skizze - ohne Maßstab-
Radwegeverbindung auf ICE-Tunneltrasse
Weiterstadt –
Zwischen Gewerbegebiet Nord und Süd

Blau – ICE-Tunnel Prinzipdarstellung
Rot – Fahrradweg Geländeoberfläche mit Autobahndurchlass.



Konzept Martin Möllmann Dez 2021

Kartengrundlage
https://www.geoportal.hessen.de